



**BayernSPD
ORTSVEREIN GERETSRIED**

11. Juli 2007



Geretsried 2020

...einfach sozialer!





Geretsried wächst und wird weiter wachsen. Die SPD stellt die Weichen so, dass sich die Menschen in unserer Stadt wohlfühlen und gerne hier leben.

Die SPD Geretsried hat sich daher folgende Schwerpunkte gesetzt:

- **Kluges Geretsried**
- **Starkes Geretsried**
- **Gerechtes Geretsried**
- **Schönes Geretsried**
- **Kinder- und familienfreundliches Geretsried**

Damit verlassen wir die eingetretenen Pfade des Nebenher von einzelnen Fachpolitiken und machen uns auf den Weg des Gemeinsam- und Zusammendenkens einer Politik aus einem Guss. Wir Geretsrieder Sozialdemokraten werden auf allen Ebenen für unsere Vision einer sozialen Stadt Geretsried 2020 streiten und unsere jeweiligen politischen Initiativen inhaltlich und kommunikativ einordnen.

Wir Sozialdemokraten werden mit uns und den Menschen in unserer Stadt um das Beste für Geretsried ringen. Wir sagen Ja zum inhaltlichen Streit. Und vertrauen auf die Ideen der Menschen unserer Stadt und die Stärke unserer Argumente. Denn es geht um nichts Geringeres als unsere gemeinsame Zukunft.

Kluges Geretsried

Gute Bildung für alle in der Stadt Geretsried unverzichtbar

Für Sozialdemokraten steht nicht erst seit PISA fest, dass das Recht auf Bildung zu den Grundrechten einer menschlichen Gesellschaft gehört. Gesellschaftliche Teilhabe und die Chance zum beruflichen Aufstieg über Bildung sind Kernbereiche sozialdemokratischer Politik der letzten Jahrzehnte gewesen. Deshalb war es um so schmerzlicher durch PISA bescheinigt zu bekommen, dass das deutsche Bildungssystem nicht nur nicht leistungsfähig genug ist, sondern dass es nach wie vor dafür sorgt, dass Bildungschancen - gerade in Bayern - von der sozialen Herkunft abhängen.

Warum ist das so gefährlich für unsere Gesellschaft?

Der Wohlstand der Gesellschaft in der Bundesrepublik Deutschland wird in Zukunft noch mehr auf den guten Leistungen des Bildungssystems aufbauen müssen. Wir werden auf globalisierten Märkten nur noch mit guter Qualifikation bestehen können. Abiturientenraten von 20 bis 35 % wie sie in der Bundesrepublik üblich sind, werden nicht ausreichen, wenn andere Länder 70 % eines Jahrganges zum Abitur führen.

Aber genauso wenig können wir es uns leisten, die Leistungsschwächeren der Gesellschaft einfach abzuhängen. Dass eine reiche Gesellschaft wie die Bundesrepublik Menschen am Anfang ihrer Berufslaufbahn im Stich lässt und Hauptschüler und Jugendliche ohne Schulabschluss keine Chance auf dem Arbeitsmarkt haben, dürfen wir nicht hinnehmen. So produzieren wir die Arbeitslosen der nächsten Generation. Auch angesichts der demographischen Entwicklung können wir es uns nicht erlauben, einen erheblichen Teil von Jugendlichen vom Arbeitsmarkt fernzuhalten.

Kluges Geretsried – Sozialdemokraten wollen Bildung für alle!

Die SPD Geretsried hat daher Bildung in den Mittelpunkt ihrer Politik gestellt. Denn auch die Fragen von wirtschaftlicher Entwicklung und gesellschaftlicher Teilhabe und Chancen hängen unmittelbar mit der Bildungsfrage zusammen.

Wir haben zu verschiedenen Bereichen der Bildungspolitik Forderungen entwickelt und formuliert:

Bildung von Anfang an

Bildung muss früher ansetzen. Deshalb befürworten wir flexible Eingangstufen der Grundschule und die Kostenfreiheit des letzten Bildungsjahres (Kindergarten) vor der Grundschule. Der Erwerb von Sprachkenntnissen ist unabdingbar für zukünftige Bildungschancen.

Gute Schule

Schule muss sich verändern und die Kinder und Jugendlichen auf die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts vorbereiten. Methodenkompetenz und Teamfähigkeit sind neben den klassischen Grundkenntnissen der deutschen Sprache und der Mathematik zu vermitteln. Schule muss sich schneller an neue Entwicklungen anpassen, Lehrerqualifizierung ist notwendig.

Fördern und Fordern

Es kann nicht mehr hingenommen werden, dass sich Schulen einfach von schwächeren Schülern trennen. Hier muss der Gedanke des Förderns in den Mittelpunkt gestellt werden und nicht der Gedanke von Abschulen. Dies gilt auch für das Gymnasium.

Schule vernetzt im Stadtteil

Die Vernetzung der Schule in den Stadtteil hinein muss verbessert werden. Die Zusammenarbeit mit Kindertagesstätten, Sozialeinrichtungen (z.B. Jugendzentren), Sportvereinen und die Einbeziehung in den Schulalltag muss verstärkt werden. Schule muss sich aber auch auf den Stadtteil einlassen und teilhaben am sozialen Leben.

Integration verstärken

PISA hat bewiesen, dass integrierte Systeme leistungsfähiger sind. Deshalb muss Ziel sozialdemokratischer Politik sein, integrierte Systeme (z.B. Gemeinschaftsschule) voranzubringen. Länger gemeinsam lernen muss Ziel sein. Auch die Eltern müssen überzeugt und mitgenommen werden. Niemand will Gymnasien abschaffen, aber diese werden sich ändern müssen. Aus allen Schulformen muss es möglich sein, unkompliziert zum Abitur zu gelangen.

Berufliche Bildung stärken

Deutschland hat ein erfolgreiches duales Ausbildungssystem. Deshalb ist es erforderlich, dieses zu stärken. Gleichzeitig müssen aber die Arbeitgeber bereit sein, Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen. Auch eine Art kommunale Ausbildungsplatzumlage darf dabei kein Tabuthema sein.

Starkes Geretsried

Wissen schafft Wirtschaftskraft

Die Förderung des ökonomischen Erfolgs Geretsrieder Unternehmen kann für die Stadt kein Selbstzweck sein. Sie dient zwei Zielen: sie soll Arbeitsplätze in Geretsried sichern und neu schaffen und sie soll dazu beitragen, dass die finanziellen Grundlagen kommunalen Handelns gesichert werden. Geretsrieds Wirtschaft muss stark sein, damit die Menschen Arbeit finden und damit wir sozialen Fortschritt gestalten können.

Damit ist der Maßstab guter, sozialdemokratischer Wirtschaftspolitik bestimmt. Nicht die Umsatzzahlen oder das Prestige eines Unternehmens sind entscheidend, sondern die direkte oder indirekte Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen. Und auch wenn Arbeitsmarktpolitik mit höchster Priorität auf die Schaffung und Vermittlung von Arbeitsplätzen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt gerichtet sind, sind Sozialdemokraten realistisch genug, dass es daneben Angebote auch für diejenigen geben muss, die dort zur Zeit keine Chance haben: Angebote, die neue Chancen eröffnen, die die individuellen Lebenslagen berücksichtigen und bei denen es nicht um die größte Anzahl zum kleinsten Preis, sondern um hohe Qualität, Effektivität und Effizienz geht.

Förderung des Mittelstands

Die kleinen und mittleren Unternehmen beschäftigen überproportional viele Menschen, bilden überproportional viele junge Menschen aus und sind überdurchschnittlich innovativ. Für sie müssen die besten Bedingungen geschaffen werden.

Industriepolitik

Die Geretsrieder Industrie ist Arbeitgeber von über 3.700 Menschen. Dazu kommen zahlreiche Beschäftigte in Dienstleistungsunternehmen, die ausschließlich oder überwiegend der Industrie zuarbeiten. Nach Schätzung ist jeder fünfte Dienstleistungsarbeitsplatz direkt oder indirekt von der Industrie abhängig – und erfüllt oft genug Aufgaben, die früher in den Industrieunternehmen selbst erledigt wurden. Für den Erhalt dieser industriellen Basis brauchen wir einen Masterplan Industrie. Dieser Masterplan ist die Grundlage für eine vorausschauende Industriepolitik. Fragen wie Flächenkonkurrenz, Energieversorgung, Fachkräftemangel und Innovationsförderung dürfen nicht weiter zufällig und anhand akuter Krisensituationen behandelt werden.

Dienstleistungsstandort

Auch die Dienstleistungsbranchen sind vor weitgehenden Umstrukturierungen nicht sicher. Der „Umstrukturierung“ genannte Abbau von Arbeitsplätzen bei gleichzeitig bester Ertragslage enttäuscht und verärgert viele Menschen, Arbeitnehmer wie Kunden. Die Stadt kann Unternehmensentscheidungen nicht umdrehen, muss aber jede Einflussmöglichkeit nutzen. Sie muss sich vor allem aber darauf konzentrieren, dass die Rahmenbedingungen so gesetzt werden, dass im ständig verändernden Markt immer wieder neue Nischen und besondere Chancen für Geretsrieder Unternehmen entstehen.



Geretsried 2020

...einfach sozialer!

Gerechtes Geretsried

Integration statt Spaltung

Seit Jahren schreitet ein Prozess der Pluralisierung und Individualisierung der Lebensbereiche voran. Das bedeutet einen Zuwachs an Freiheit, bedeutet aber auch eine Zunahme persönlicher Risiken für jeden Einzelnen. Die Frage nach der Rolle des Sozialstaates liegt da nahe. Welches sind die Aufgaben und wo liegen die Grenzen des Sozialstaats? Welches Sozialstaatsverständnis ist zukünftig aus kommunaler und gesellschaftlicher Sicht angemessen und wünschenswert?

Diese Fragen - heruntergebrochen auf konkrete Probleme – müssen wir diskutieren.

Die wichtigsten Themen sind hierbei:

- Älter werden in der Stadt,
- Langzeitarbeitslosigkeit und Obdachlosigkeit,
- Verwahrlosung, Drogen, Alkohol und daraus folgende Gesundheitsprobleme,
- Menschen mit Behinderung,
- Migration und Ausländerpolitik,
- Spaltung der Stadt in arm und reich,
- Effizienz sozialer Arbeit,
- Sozialraumorientierung für Jugendliche,
- Passgenaue Hilfen für Frauen in Not,
- Kooperation von Haupt- und Ehrenamt.

Wir wollen Fachleute und Multiplikatoren in unsere Arbeit mit einbeziehen, um so nicht nur Sachverstand für uns nutzbar zu machen, sondern auch deutlich zu machen, dass die SPD ernsthaft an den Themen arbeitet, die wir in den nächsten Jahren voran bringen wollen und müssen.

Schönes Geretsried

Wohnen und Leben in der attraktiven, grünen und sozialen Stadt Geretsried

Politik, die dem Menschen dient, muss die Lebensqualität verbessern. Wir wollen mit umsichtiger und nachhaltiger Wohnungspolitik, Stadtplanung, Kulturpolitik sowie Grün-, Naturschutz- und Verkehrspolitik (z.B. besonders wichtig: S-Bahn-Verlängerung) aus Geretsried ein schönes Geretsried entwickeln. Die Idee einer wachsenden und prosperierenden Stadt basiert auf zwei zentralen Säulen:

Sozialer Fortschritt und ökonomischer Erfolg. Nur wenn diese beiden Pfeiler solide sind, können wir die Zukunft unserer Stadt sichern. Ein schönes Geretsried hat viele Facetten. Wir werden herausragende Stadtentwicklungsprojekte wie die Neugestaltung der Böhmwiese vorantreiben, aber zugleich die Interessen der Menschen in den Stadtteilen wieder in den Mittelpunkt stellen.

Stadtentwicklung darf nicht reduziert werden auf äußere räumliche Stadtplanung, sondern muss auch immer beinhalten:



Geretsried 2020

...einfach sozialer!

- Arbeitsplätze in ausreichender Zahl, Qualifizierungsangebote und gute Bedingungen für Existenzgründer;
- Bildung, die Chancengerechtigkeit ermöglicht und keine Ausgrenzung zulässt;
- Betreuungsangebote für Kinder und ein flächendeckendes Ganztagsangebot, damit Beruf und Familie miteinander vereinbart werden können;
- eine soziale Infrastruktur mit Angeboten, die den sozial schwächeren Bürgerinnen und Bürgern ermöglichen, den Alltag zu meistern – von Hilfs- und Beratungsangeboten bis zur Freizeitgestaltung.

Ein wichtiger Aspekt der sozialen Stadtentwicklung ist das Angebot an attraktivem und auch für Familien bezahlbarem Wohnraum. Die Entwicklung darf nicht dazu führen, dass günstiger Wohnraum in attraktiven Stadtteilen knapp und damit teuer wird und gerade Familien mit geringerem Einkommen auf Stadtteile ausweichen müssen, in denen bereits eine Konzentration von sozial benachteiligten Bewohnern stattfindet. Darum muss mit einer aktiven und sozialen Stadtentwicklung dem Auseinanderdriften der einzelnen Stadtteile entgegengewirkt werden. Es muss ein neues Programm zur sozialen Stadtentwicklung aufgelegt werden, um Quartiere, in denen ein besonderer Entwicklungsbedarf besteht, zu stabilisieren und aufzuwerten. Eine große Bedeutung für die Stadtentwicklung hat in diesem Zusammenhang die Geretsrieder Baugenossenschaft. Sie hat sich in der Vergangenheit beispielhaft in den einzelnen Stadtteilen engagiert. Guter und bezahlbarer Wohnraum für die Familien Geretsrieds bleibt eine Grundvoraussetzung für soziale Vielfalt in der Stadt.

Kinder- und familienfreundliches Geretsried

Wir wollen Geretsried zur Kinder- und Familienstadt Geretsried entwickeln

Eine Stadt ohne Kinder ist eine Stadt ohne Zukunft – sozial, wirtschaftlich und kulturell. Nur eine kinderfreundliche Gesellschaft kann eine dynamische und eine wachstumsstarke Gesellschaft sein. Deshalb wollen wir Familien Mut machen und sie fördern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf erleichtern und kein einziges Kind auf seinem Entwicklungsweg zurücklassen.

Ziel unserer Politik ist unter anderem ein flächendeckendes, bedarfsgerechtes und für alle Familien zugängliches Angebot für Kinder und Eltern.

Themenschwerpunkte und Leitfragen

- Gesamtkonzept entwickeln,
- Zusammenfassung aller familienpolitischen Maßnahmen zu einem Gesamtkonzept „Geretsried – Kinder- und Familienstadt“,
- Einbeziehung der Generationenproblematik (Kinder-Eltern – Eltern-Großeltern).

Leitfragen zur Kinderbetreuung

- Beitragsfreiheit, Bildungsangebote, Qualität.

Zukunft der Vorschule

- Aufgaben von Kindertagesstätte und Vorschule klären.



Geretsried 2020

...einfach sozialer!

Leitfragen zur Kinderarmut

- Eltern helfen,
- bessere Betreuung,
- Probleme sicher erkennen: Kontrolle, U-Untersuchungen.

Leitfragen zur familienfreundlichen Stadt

Stadtplanung, Grünflächen und Spielplätze, Soziale Infrastruktur, Kindertagesstätten, Sport-, Freizeit- und Spielangebote, Sportvereine, Verkehrswege, Verkehrssicherheit, öffentlicher Personennahverkehr.

Leitbild für die Familie

Rollenverständnis, Gleichberechtigung.

Geretsried hat ein großes Potential, eine Stadt zu werden, die die Menschen in den Mittelpunkt stellt und in der alle die Chance haben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Dazu gehört, die Menschen einzubinden, auf sie zuzugehen und ihnen dort Hilfe anzubieten, wo sie nötig ist. Nur so wird aus Geretsried 2020 eine lebenswerte und soziale Stadt.